

8. November 2023

Postulat

von Walter Anken (SVP)
und Michele Romagnolo (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie verteilt über die ganze Stadt Zürich zahlreiche Parkplätze für E-Scooter (E-Trottinets) nach dem Vorbild der Stadt St. Gallen bereitgestellt werden können. Die Nutzer von E-Scootern werden verpflichtet diese nach Gebrauch auf dem nächstgelegenen E-Scooter Parkplatz abzustellen. Die Abstellplätze für E-Trottinets sollen auf Veloabstellplätzen oder bei Velostationen erstellt, und dürfen nicht auf Kosten von Autoparkplätzen erstellt werden.

Begründung:

Immer mehr E-Scooter sind in der Stadt unterwegs. Besonders mühsam ist, dass immer mehr dieser Fahrzeuge auf Trottoirs, Strassen und Parks herumliegen und den Fussgängern den Weg versperren. Familien mit Kinderwagen werden gezwungen auf die Strasse auszuweichen, weil ihnen das Trottoir versperrt wird. Für geh- und sehbehinderte Personen werden so zusätzliche Unfallgefahren geschaffen. Wir müssen wieder Ordnung schaffen in unserer Stadt. Dazu können wir die Informatik nutzen. Die Nutzer der E-Trotti bezahlen mit Handy über Applikationen. Somit sind die Koordinaten des letzten Nutzers gespeichert und verfügbar. Auf diese Weise kann man die fehlbaren Nutzer sichtbar machen und die Kosten verursachergerecht verrechnen. Die Abstellplätze für E-Trottinets dürfen weder auf Parkplätzen inklusive Blauzonen erstellt werden. Es ist wichtig, dass die E-Trottinett auf den vorhandenen Fahrradabstellplätzen installiert wird.

W. Anken

M. Romagnolo